

Auf der Basis der Fachanforderungen (2015) und der bestehenden Erlasse und Verordnungen gelten an der Nordseeschule die folgenden Regelungen.

Sie werden in regelmäßigen Abständen in der Fachkonferenz auf der Grundlage der gewonnenen Erfahrungen und vor dem Hintergrund neuer Anforderungen und Möglichkeiten überarbeitet und weiterentwickelt.

## **1 Das Fach Latein**

### **1.2 Beitrag des Faches Latein zur allgemeinen und fachlichen Bildung**

Das Fach Latein an der Nordseeschule versteht sich als hermeneutisches Fach in humanistischer Tradition: Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache und Literatur. Im Lateinunterricht erfolgt intensive Sprachbildung und findet – dem Alter der Schülerinnen und Schüler entsprechend – eine Begegnung mit Literatur statt. Damit dies gelingt, lernen die Schülerinnen und Schüler, die Kulturtechnik des Übersetzens zu beherrschen.

### **1.1 Lernausgangslagen**

Das Fach Latein wird an der Nordseeschule in der Sekundarstufe I als zweite und dritte Fremdsprache angeboten. Latein als zweite Fremdsprache (L 2) kann in der siebten Klasse, Latein als dritte Fremdsprache (L 3) in der neunten Klasse belegt werden, sofern ein Kurs mit ausreichender Schülerzahl zustande kommt.

In der Sekundarstufe II wird das Fach sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Niveau fortgeführt, Latein kann als profilgebendes Fach für das sprachliche Profil gewählt werden.

Im jeweiligen Lehrgang werden die entwicklungs- und lernpsychologischen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beachtet sowie das von ihnen bereits erworbenen Wissen und Können zugrunde gelegt. Dazu finden Absprachen insbesondere mit der Fachschaft Deutsch und mit den Fachschaften der modernen Fremdsprachen statt.

Mit Beginn des L-2-Lehrgangs können vor allem folgende Wissensbestände und Fertigkeiten vorausgesetzt werden:

- Kenntnis zentraler grammatischer Fachtermini (Deutsch),
- Kenntnis einiger historischer Ereignisse der römischen Geschichte und ausgewählter Aspekte des römischen Alltagslebens (Geschichte),
- Kenntnis einiger Aspekte der antiken Göttervorstellung (Religion),
- Fertigkeit, Vokabeln mit verschiedenen Methoden lernen zu können (Englisch).

Mit Beginn des L-3-Lehrgangs können folgende weitere Wissensbestände und Fertigkeiten vorausgesetzt werden:

- Kenntnis zentraler literarischer Gattungen (Deutsch),
- Fertigkeit, zentrale Aussage eines literarischen Textes festzustellen (Deutsch),
- Kenntnis zahlreicher Vokabeln moderner Fremdsprachen (Englisch und Französisch),
- Fertigkeit, Quellen zu analysieren (Geschichte).

Zum Aufgabenbereich des Faches Latein gehört auch die Inklusion. Ein besonderer Schwerpunkt des Faches liegt bei der Sprachbildung von Schülerinnen und Schülern, die Schwierigkeiten mit dem Deutschen haben.

### **1.3 Didaktisch-methodische Prinzipien des Lateinunterrichts**

Von besonderer Bedeutung sind folgende unterrichtliche Prinzipien:

- Sinnorientierung,
- Problemorientierung,
- Differenzierung.

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Schwächen erfolgt in der Regel durch folgende Maßnahmen:

- zusätzliche Unterstützungsaufgaben im Unterricht,
- Förderunterricht durch Lehrkräfte der Schule,
- ggf. freiwilligen Förderunterricht (Schüler-helfen-Schülern),
- ggf. Lernpläne.

Die Förderung von Schnell-Lernern erfolgt in der Regel durch folgende Maßnahmen:

- zusätzliche Aufgaben im Unterricht,
- Lernen durch Lehren,
- individuelle Enrichment-Maßnahmen.

## **2 Kompetenzen**

Von besonderer Bedeutung sind an der Nordseeschule folgende in den Fachanforderungen genannte Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen, dass sie Kernbedeutungen erlernen und können diese in Abhängigkeit vom Kontext abwandeln. (A II)
- Die Schülerinnen und Schüler beherrschen wichtige Erscheinungen der Formen- und Satzlehre und können ihr Wissen bei der Analyse und Wiedergabe lateinischer Sätze sinnvoll angeben. (A VI)
- Die Schülerinnen und Schüler kennen Verfahren, Texte linear und konstruierend zu erschließen, und können sie auf Texte mit angemessenem Schwierigkeitsgrad anwenden. (B III)

- Die Schülerinnen und Schüler kennen als Ziel der Übersetzung eine sprachlich und inhaltlich verständliche Wiedergabe im Deutschen und können ihre Übersetzung, wenn es notwendig ist, von der Struktur der lateinischen Ausgangssprache lösen. (B VI)
- Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass Beobachtungen an einem Text belegt werden müssen und wie dies fachgerecht erfolgt, und können dies konsequent und korrekt umsetzen. (C VII)
- Die Schülerinnen und Schüler kennen die Methode des Vergleichs und können sie auf Rezeptionsdokumente zu lateinischen Texten anwenden. (C XI)
- Zur Medienkompetenz vgl. Abschnitt 3.4.

### **3 Themen und Inhalte des Unterrichts**

#### **3.1 Latein als zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I**

Gegenstand des Unterrichts ist das Lehrbuch Pontes (Klett). Es strukturiert den Erwerb der oben fachspezifischen Kompetenzen in schüler- und sachgerechter Weise. Ergänzend dazu steht den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7-10 ein Zugang zur digitalen Lernplattform Navigium zur Verfügung.

Es wird angestrebt, dass

- im ersten Lernjahr die Lektionen 1 bis 7 behandelt werden,
- im zweiten Lernjahr die Lektionen 8 bis 14,
- im dritten Lernjahr die Lektionen 15 bis 22,
- im vierten Lernjahr die Lektionen 23 bis 25.

Übersprungen oder gekürzt werden können bspw. folgende Lektionen:

- Lektion 9,
- Lektion 12,
- Lektion 18,
- Lektion 20,
- Lektion 24.

Lektion 10 kann ersetzt werden durch die Lektüre „Faulem Zauber auf der Spur“, die Lektionen 26-37 werden durch eine Übergangsektüre ersetzt.

Um die Phase der Lehrbucharbeit motivierend und abwechslungsreich zu gestalten, sollen in regelmäßigen Abständen Projekte kreativer, kooperativer und vertiefender Art durchgeführt werden. Vorschläge dazu werden im Lernmanagementsystem itslearning gesammelt.

Nach Möglichkeit endet die Lehrbuchphase der Vorgabe der Fachanforderungen entsprechend mit den Herbstferien des vierten Lernjahres. Das übrige vierte Lernjahr ist der Lektüre gewidmet. Die einzelne Lehrkraft wählt im Blick auf die Lernvoraussetzungen ihrer Klasse die passende(n) Lektüre(n) aus. Texte folgender Autoren bleiben für die Oberstufe ausgespart:

- die Pflichtautoren der Oberstufe Ovid und Cicero,
- die Wahlpflichtautoren der Oberstufe Sallust, Seneca d. J., Ovid, Vergil mit Ausnahme von Plinius d. J.

Noch fehlende grammatische Phänomene werden bei Bedarf während der Übergangs- und Erstlektüre erarbeitet. Dazu gehören:

- Formen des Konjunktivs (z.B. Präsens, Perfekt),
- die Funktionen des Konjunktivs im Hauptsatz,
- Kasusfunktionen im Überblick (Schwerpunkt Ablativ),
- Komparation Adjektive und Adverbien (inkl. Abl. comp.),
- besondere Verben: Deponentien, ferre und fieri,
- Gerundium und Gerundivum.

Auch in der Lektürephase findet Wortschatzarbeit statt. Es wird der Grundwortschatz aus Pontes 1 und 2 wiederholt, weitere Wortschatzarbeit erfolgt entweder mit Hilfe eines Grundwortschatzes Latein oder mit auf die Lektüre angepassten Vokabellisten. Die Arbeit mit dem Wörterbuch wird in der Phase der Übergangsektüre eingeführt.

### **3.2 Latein als dritte Fremdsprache in der Sekundarstufe I**

Gegenstand des Unterrichts ist das Lehrbuch Prima Brevis (Buchner). Es strukturiert den Erwerb der oben fachspezifischen Kompetenzen in schüler- und sachgerechter Weise.

Es wird angestrebt, dass

- im ersten Lernjahr die Lektionen 1 bis 16 behandelt werden,
- im zweiten Lernjahr die Lektionen 17 bis 28.

Übersprungen oder abgekürzt werden können folgende Lektionen:

- Lektionen 29 bis 30.

Die letzten Wochen des zweiten Lernjahres gehören nach Möglichkeit der Lektüre. Die einzelne Lehrkraft wählt im Blick auf die Lernvoraussetzungen ihrer Klasse die passende Lektüre aus. Texte unter 3.1 genannten Autoren bleiben für die Oberstufe ausgespart.

### **3.3 Latein als fortgeführte Fremdsprache in der Sekundarstufe II**

Gegenstand des Unterrichts sind ausschließlich Originaltexte, die nach ihrer literaturgeschichtlichen Relevanz, ihrer Zugänglichkeit für Schülerinnen und Schüler und ihrer Bildungswirkung ausgewählt werden.

Folgende vier Themenbereiche werden in der Oberstufe verbindlich behandelt:

I. Welterfahrung in poetischer Gestaltung,

II. Geschichte und Politik,

III. Leben in der Gesellschaft,

IV. Mythos, Religion und Philosophie.

- In der Einführungsphase werden drei unterschiedliche Themenbereiche, in der Qualifikationsphase pro Semester jeweils einer der vier Themenbereiche behandelt.
- Ovid ist in der Einführungsphase Pflichtautor. In der Qualifikationsphase ist Cicero Pflichtautor.
- Für die Qualifikationsphase sind keine konkreten Themen festgelegt. Im Profulfach kann die Orientierung an den Vorgaben für das Zentralabitur erfolgen, es muss dabei mindestens einer der folgenden Wahlpflichtautoren gelesen werden: Plinius d.J., Sallust, Seneca d.J., Ovid, Vergil.
- Sprachliches Wissen und Können wird regelmäßig gefestigt und weiter ausgebaut: Die Wortschatzarbeit (s. 3.1) wird fortgesetzt. Die Grammatik wird mit einer Systemgrammatik wiederholt.

### 3.4 Latein als Vermittlungsort für Kompetenzen in der digitalen Welt

In Anbindung an die Ergänzung zu den Fachanforderungen zu Medienkompetenz und Lernen mit digitalen Medien (2024) trägt das Fach Latein dazu bei, Schülerinnen und Schüler in den sechs von der KMK definierten Kompetenzbereichen zu schulen (vgl. Strategiepapier der KMK „Bildung in der digitalen Welt“ von 2016):

- K 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren,
- K 2: Kommunizieren und Kooperieren,
- K 3: Produzieren und Präsentieren,
- K 4: Schützen und sicher Agieren,
- K 5: Problemlösen und Handeln,
- K 6: Analysieren und Reflektieren.

An der Nordseeschule stehen im Lateinunterricht folgende (Teil-)Kompetenzen im Fokus:

**1. Lernjahr:** *K 5.2: Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, K 5.3: eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen, z.B.:*

- Einführung in die Lernplattform Navigium,
- gesteuertes und eigenständiges Vokabeltraining mit Navigium,
- gesteuertes und eigenständiges Grammatiktraining mit Navigium.

**2. Lernjahr:** *K 1.1: Suchen und Filtern, K 1.3: Speichern und Abrufen, z.B.:*

- vertiefende Arbeit mit Navigium (z.B. eigenständiges Erstellen von Vokabellisten),
- Erstellen einer Präsentation zu ausgewählten Inhalten des Lateinunterrichts,
- Nutzung der Tools MS Word und/oder MS Powerpoint (stehen den SuS über itslearning zur Verfügung) und/oder verschiedener Funktionen der OPSH-Pinnwand.

**3. Lernjahr:** *K 2.1: Interagieren, K 2.2: Teilen, K 2.3: Zusammenarbeiten, K 3.1: Entwickeln und Produzieren, K 3.3: rechtliche Vorgaben beachten, z.B.:*

- vertiefende Arbeit mit Navigium (z.B. Erstellen und Teilen von grammatischen Übungen)
- Nutzen von KI zur Erstellung individueller Lernpläne,
- Kooperatives Arbeiten an Projekten, z.B. Erstellen von Videos oder Podcasts zu ausgewählten Inhalten des Lateinunterrichts.

**4. Lernjahr:** *K 6.1 Medien analysieren und bewerten, K 6.2: Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren, z.B.:*

- Kennenlernen verschiedener digitaler Wörterbücher (z.B. pons.com, langenscheidt.com),
- den Unterschied zwischen einem Wörterbuch und einem Übersetzungstool verstehen und bewerten,
- Möglichkeiten und Grenzen der KI einschätzen und bewerten.

Aufgrund der mit zunehmendem Alter zunehmend zur Verfügung stehenden technischen Geräte wird der Kompetenzbereich *K 4: Schützen und sicher Agieren* zu jedem Zeitpunkt in den Blick genommen und bei Bedarf im Unterricht thematisiert.

### **Oberstufe:**

In der Oberstufe werden die in der Mittelstufe erworbenen digitalen Kompetenzen erweitert und geschärft. Insbesondere der Gebrauch von für den Lateinunterricht sinnvollen digitalen Tools wie bspw. Lateinlex sowie der Umgang mit KI rückt dabei in den Fokus.

### **3.5 Latein im Curriculum der Europaschule**

Das Fach Latein beschäftigt sich mit den Wurzeln und Ursprüngen Europas und der europäischen Kultur. Das Thema „Europa“ ist daher latent ständiger Unterrichtsgegenstand. Beispielhaft können folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

**1. Lernjahr:** Latein als Muttersprache Europas (Sprachfamilie Romanische Sprachen, sprachübergreifende Wortschatzarbeit, in Anbindung an Pontes Lektion 1).

**1./2. Lernjahr:** Antike Baukultur als Vorlage für moderne (Freizeit-)Architektur (in Anbindung an Pontes Lektionen 5 bis 9).

**2./3. Lernjahr:** Antike Mythologie als Grundlage für zentrale Motive der europäischen Literatur (in Anbindung an Pontes Lektionen 10-13 und 19-21).

**4. Lernjahr:** Das Imperium Romanum als erstes großes Weltreich in Europa (in Anbindung an Pontes Lektion 23/24), Römer und Germanen (in Anbindung an Pontes Lektion 25).

**Oberstufe:**

Lektüre: Nach Möglichkeit Auszüge aus *Lektüre aktiv: Europa (öbv)* und *Europa, in: Stichwörter der europäischen Kultur, S. 4ff. (Buchner)*.

Inhaltlich kann im Rahmen der Oberstufe das politische System Roms im Vergleich zu heutigen europäischen Staaten betrachtet werden (Themenbereich II). Weiterhin ist die Lehre der großen antiken Philosophenschulen als Wegbereiter für unser modernes Denken verpflichtendes Unterrichtsthema (Themenbereich IV). Nach Möglichkeit kann auch das Thema „Christentum als kulturelle Basis Europas“ behandelt werden (Themenbereich IV).

#### **4 Leistungsbewertung im Fach Latein**

Für die Unterrichtsbeiträge gelten folgende Regelungen:

- Für die Bewertung der Fähigkeit, Wortbedeutungen zu erfassen, sind die Vokabeltests ausschlaggebend.

Die Fachschaft legt Folgendes zu den Vokabeltests fest:

- Vokabeltests werden sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II regelmäßig geschrieben.
- In den Tests werden jeweils 10 bis 15 Vokabeln und das zugehörige grammatische Beiwerk schriftlich abgefragt.
- Für eine korrekte Lösung müssen i.d.R. eine Bedeutung und notwendige grammatische Angaben genannt werden.

Für die Klassenarbeiten gelten die in den Fachanforderungen formulierten Regelungen. Besonders wichtig sind folgende Punkte:

- Zur Vorbereitung werden zu Beginn der Lehrbuchphase Probearbeiten geschrieben.
- Im vierten Lernjahr wird mindestens eine Klassenarbeit über einen Lektüretext geschrieben, die 90 Minuten dauert.
- Das Wörterbuch kommt ab der Übergangsektüre zum Einsatz.

## **5 Sonstiges**

### **5.1 Anschaffungen**

In der Lehrbuchphase des Unterrichts schaffen sich die Schülerinnen und Schüler folgende Lernmittel an:

- das lehrbuchbegleitende Arbeitsheft.

In der Lektürephase des Unterrichts schaffen sich die Schülerinnen und Schüler ggf. folgende Lernmittel an:

- einen Grundwortschatz,
- Lektürehefte.

### **5.2 Schwerpunkte der Fachschaftsarbeit**

- Auf Fachschaftssitzungen werden Erfahrungen auf dem Feld der Didaktik und Methodik ausgetauscht sowie Fortbildungsbesuche geplant und ausgewertet.
- Die Fachschaft sammelt Materialien für Freiarbeit, Wochenpläne, Projekte und Differenzierungsaufgaben auf dem Lernmanagementsystem itslearning.
- Regelmäßig werden in der Fachschaft Klassenarbeiten im Blick auf ihren Schwierigkeitsgrad analysiert und korrigiert.